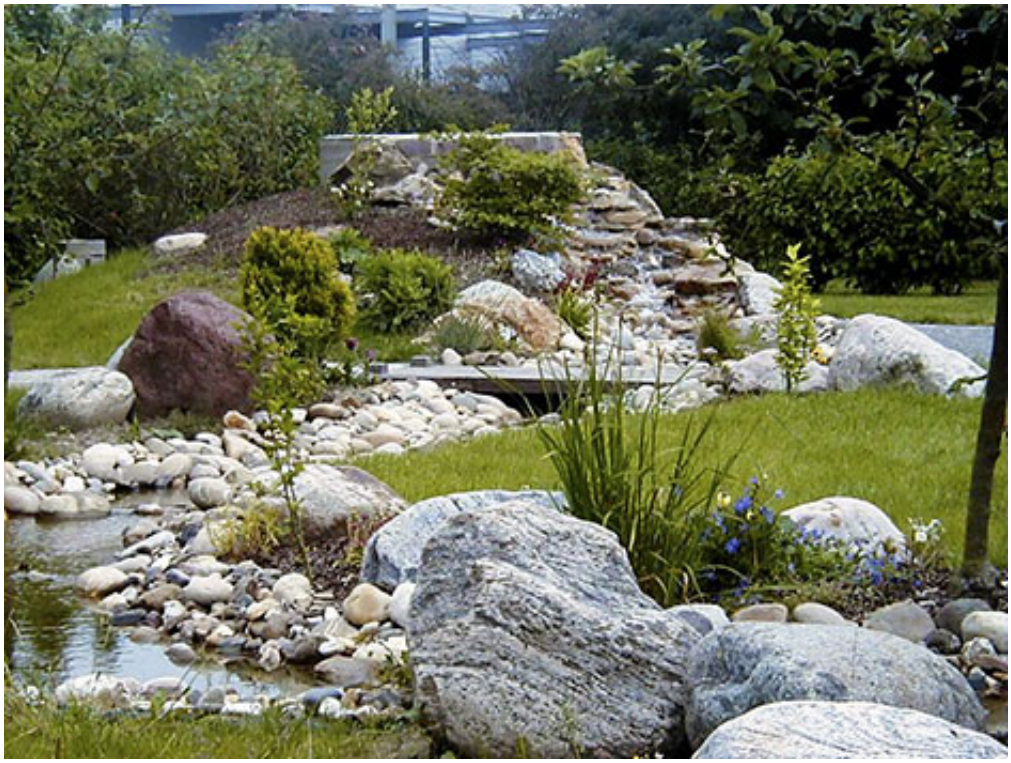
Erlebnisgarten



Ein Garten für alle Sinne

Der kreativ ausgestaltete Erlebnisgarten ist ein wichtiger Bestandteil der Werkstatt an der Lise-Meitner-Straße in Langenfeld mit erheblichem therapeutischen Nutzen. Unter Anleitung können hier neue „sinnvolle“ Erfahrungen gemacht, die Sinneswahrnehmung intensiviert und mehr Eigenaktivität, Zufriedenheit und Selbstvertrauen entwickelt werden. Entspannung auf natürliche Art ist möglich und gewollt.

In Eigenleistung wurde 1999 die Freifläche hinter dem Werkstattgebäude umgestaltet. Ein zentraler Hauptweg mit einer Weltkugel am Ende zeigt die Richtung der Rehabilitation an. Ein Springbrunnen mit Wasserfall und Bachlauf durchzieht den Erlebnisgarten diagonal. Ein Erdtelefon "zum Nulltarif", ein Summ-Stein mit zwei Öffnungen, eine Klangwippe mit 6 Tönen und eine Pirouette laden zum Ausprobieren ein. Im Jahr 2000 kam eine "Schule des Gehens" hinzu, mittlerweile ergänzt durch ein Lithophon und eine Rieseltafel.

Entlang einer Naturstein-Trockenmauer mit drei eingelassenen Bänken wachsen Kräuter, die gerochen,

betrachtet, in den Fingern zerrieben und geschmeckt werden können. Besonders Menschen mit schwersten Behinderungen können hier auf sinnliche Weise ihre Wahrnehmungsfähigkeit verbessern. Sie werden vorsichtig über ihre bisherigen Grenzen hinaus geführt und haben danach weniger Angst vor dem Neuen und Unbekannten.
Die Elemente Summ-Stein, Drehkreisel, Erdtelefon oder Kräutergarten trainieren alle Gesichtssinne und zudem das Gleichgewicht. Wichtig ist dabei, dass die Reize bewusst einzeln wahrgenommen und verarbeitet werden.

So wie sich die Natur immer weiter entwickelt und verändert, wird auch der "Erlebnisgarten" nie fertig. Er soll mitwachsen und ein lebendiger Bestandteil des Arbeitens und Lebens sein.





nach oben